



Paten(Familien) für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge



-
- Zeitschiene: Was bisher geschah
 - Strukturen
 - Integration & Netzwerk



Was bisher geschah:

- Mai 2015: Projektgruppe tritt zusammen!
 - „Nicht alle jungen Flüchtlinge müssen in Einrichtungen betreut werden.“
 - Paten(familien) stellen ein Angebot der authentische Integration da.



Was bisher geschah:

- Unterbringung in zwei Phasen:
 - Inobhutnahme §42 oder §42A (SGB VIII)
 - Pflegestelle nach §33 (SGB VIII)



Was bisher geschah:

- Oktober 2015: Werbung!
 - PK des Bürgermeister
 - Artikel in den Tageszeitungen & Wochenzeitungen
 - Information in sozialen Netzwerken
 - Informationsveranstaltungen



Was bisher geschah:

- Oktober 2015:
 - Fünf junge Menschen in der Notunterkunft (Brühl)
- November bis Dezember 2015:
 - Weitere junge Menschen über die „Zuteilung“ durch Landesjugendamt



Strukturen:

- Jugendamt:
 - Steuerung der Maßnahme in allen Phasen
 - Einrichtung der Vormundschaft (Behördliche Vertretung)
 - Schaffung von Krankenversicherung
 - Klärung der familiären Situation (Herkunftsfamilie)



Strukturen:

- Träger:
 - Betreuung der Paten-/Pflegefamilien & jungen Menschen
 - Rufbereitschaft in der 1. Phase (365/24)
 - Interkultureller sprachlicher Integrationskurs
 - Gruppenarbeit & Workshop's



Strukturen:

- Paten-/Pflegefamilien:
 - Sicherheit & Geborgenheit
 - Fürsorge & Förderung
 - Sich als Modell zur Verfügung stellen



Integration & Netzwerk:

- Supervision für Paten-/Pflegefamilien
- Einbindung in den Brühler Sozialraum (Vereine, usw.)
- Netzwerk aus den Patenschaften



Integration & Netzwerk:

- Frauen & Männer (Gesellschaftsform)
- Glaube als Ressource (Islam)
- Fähigkeit zur Resilienz fördern (Zielentwicklung)



Integration & Netzwerk:

- Sprachliche Förderung
- Schulische Integration / berufliche Integration
- Perspektive: Verselbstständigung

